

DIN EN 14225-2

ICS 97.220.40

Einsprüche bis 2014-04-14
Vorgesehen als Ersatz für
DIN EN 14225-2:2005-07

Entwurf

**Tauchanzüge –
Teil 2: Trockentauchanzüge –
Anforderungen und Prüfverfahren;
Deutsche Fassung prEN 14225-2:2014**

Diving suits –
Part 2: Dry suits –
Requirements and test methods;
German version prEN 14225-2:2014

Vêtements de plongée –
Partie 2: Combinaisons étanches –
Exigences et méthodes d'essai;
Version allemande prEN 14225-2:2014

Anwendungswarnvermerk

Dieser Norm-Entwurf mit Erscheinungsdatum 2014-02-14 wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise online im Norm-Entwurfs-Portal des DIN unter www.entwuerfe.din.de bzw. für Norm-Entwürfe der DKE auch im Norm-Entwurfs-Portal der DKE unter www.entwuerfe.normenbibliothek.de, sofern dort wiedergegeben;
- oder als Datei per E-Mail an nasport@din.de möglichst in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter www.din.de/stellungnahme oder für Stellungnahmen zu Norm-Entwürfen der DKE unter www.dke.de/stellungnahme abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevanten Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 45 Seiten

Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN

Anwendungsbeginn

Anwendungsbeginn dieser Norm ist¹⁾

Nationales Vorwort

Diese Norm enthält sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG).

Dieses Dokument (prEN 14225-2:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 136 „Sport-, Spielplatz- und andere Freizeitanlagen und -geräte“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird.

Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 112-05-05 AA „Tauch-Zubehör“ im Normenausschuss Sport- und Freizeitgerät (NASport) im DIN.

Sofern die Norm vom Ausschuss für Produktsicherheit ermittelt und deren Fundstelle von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin im Gemeinsamen Ministerialblatt bekannt gegeben worden ist, wird bei Tauch-Zubehör, die nach dieser Norm hergestellt werden, vermutet, dass sie den betreffenden Anforderungen an Sicherheit und Gesundheit von Personen genügen.

Sie dürfen unter den in Abschnitt 5 ProdSG genannten Voraussetzungen mit dem von einer GS-Stelle dem Hersteller zuerkannten GS-Zeichen gekennzeichnet werden.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 14225-2:2005-07 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) es wurden neue Begriffe hinzugefügt;
- b) in Abschnitt 4.3.3 „Festigkeit der Verschlüsse“ wurden neue Anforderungen hinzugefügt;
- c) in Abschnitt 4.3.4 „Festigkeit der Verbindung von Zusatzteilen“ wurde eine Anforderung an die Zeit hinzugefügt;
- d) in Abschnitt 4.4.1 „Größeneinteilung“ wurde die Verweisung auf die EN 340 gestrichen;
- e) in Abschnitt 4.4.2.2 „Aufblasvorrichtung“ wurde die Anforderung an die Festigkeit der Verbindung mit dem Anzug überarbeitet und eine Anforderung an eine schnell lösbare Verbindung zwischen der Aufblasvorrichtung und der Gaszufuhr eingeführt;
- f) in Abschnitt 4.4.2.3 „Aufblasschlauch“ wurde eine Anforderung an den Luftstrom eingeführt;
- g) in Abschnitt 4.4.2.3 „Entleerungsvorrichtung“ wurden Anforderungen an die Durchflussleistung und den Luftstrom hinzugefügt sowie die Anforderungen an die Überdruckvorrichtung nach 4.4.2.5 verschoben;
- h) es wurden neue Anforderungen in den Abschnitten 4.4.4 „Durchführungen“, 4.4.5 „Vorrichtung für die Urinabgabe“ und 4.4.6 „Leckagesicherheit“ hinzugefügt und ergänzt;
- i) in Abschnitt 4.5 „Anforderungen an die praktische Leistungsfähigkeit“ wurde eine Anforderung an die benötigte Zeit zum Anlegen des Anzugs festgelegt;

1) Wird bei Herausgabe als Norm festgelegt.

- j) in Abschnitt 4.6.2.4 „Beständigkeit gegen Abrieb“ wurden neue Anforderungen definiert;
- k) in Abschnitt 5.4.2.1 „Prüfungen der Kalt- und Warmlagerung und der Aufblasbeständigkeit“ wurden einzelne Prüfverfahren für die Beständigkeit gegen hohe und niedrige Temperaturen eingeführt;
- l) in Abschnitt 5.4.3 „Mechanische Prüfungen“ wurden neue Prüfverfahren für die Zugfestigkeit von Nähten (5.4.3.2), Zugfestigkeit von Verschlüssen (5.4.3.3) und die Festigkeit von Durchführungen (5.4.3.4) wurden hinzugefügt;
- m) in Abschnitt 5.5.1.1 „Aufblasschlauch“ wurde ein zusätzliches Prüfverfahren hinzugefügt;
- n) in Abschnitt 5.5.1.3 „Entleerungsvorrichtung“ wurde die Zugkraft und Zeitdauer ergänzt, damit sie mit den Anforderungen an Durchführungen übereinstimmen und es wurde ein Prüfverfahren für den Luftstrom hinzugefügt;
- o) in Abschnitt 5.5.1.4 „Überdruckvorrichtung“ wurde Aufzählungspunkt a) gestrichen;
- p) in Abschnitt 5.5.2 „Leckageprüfung“ wurden die Zeitspannen auf 5 min verringert und die Bewertung vereinfacht;
- q) in Abschnitt 5.6.7.3 „Prüftauchgang“ wurden die Sprunghöhe ins Wasser und die Höhe des Leiteraufstiegs verringert;
- r) in Abschnitt 5.6.8 „Tiefentauchgang“ wurde die Tiefe des Tauchgangs verringert;
- s) in Abschnitt 5.7.1.1 „Tauchen im kalten Wasser“ wurde die Prüfung nach 5.7 verschoben;
- t) in Abschnitt 5.7.4 „Abriebprüfung“ wurde ein zusätzliches Prüfverfahren eingeführt;
- u) in Abschnitt 6 „Kennzeichnung“ wurden die Emailadresse des Herstellers mit aufgenommen;
- v) in Abschnitt 7.3 „Gebrauchsanweisung“ wurde ein neuer Warnhinweis aufgenommen.

— Leerseite —

Tauchanzüge — Teil 2: Trockentauchanzüge — Anforderungen und Prüfverfahren

Vêtements de plongée — Partie 2 : Combinaisons étanches — Exigences et méthodes d'essai

Diving suits — Part 2: Dry suits — Requirements and test methods

ICS:

Deskriptoren

Dokument-Typ: Europäische Norm
Dokument-Untertyp:
Dokument-Stage: CEN-Umfrage
Dokument-Sprache: D

STD Version 2.5a

Inhalt

Seite

Vorwort	4
Einleitung.....	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	6
4 Anforderungen	9
4.1 Allgemeines	9
4.2 Mechanische Leistungsfähigkeit	11
4.2.1 Beständigkeit gegen Lagerung in Kälte und Wärme und Aufblasbeständigkeit	11
4.2.2 Beständigkeit gegen Meerwasser	11
4.2.3 Beständigkeit gegen Reinigung, Desinfektion und Dekontamination	11
4.3 Mechanische Leistungsfähigkeit von Material, Nähten und Zusatzteilen	11
4.3.1 Durchstoß- und Weiterreißfestigkeit des Materials.....	11
4.3.2 Festigkeit der Anzugnähte	11
4.3.3 Festigkeit von Verschlüssen	11
4.3.4 Festigkeit der Verbindung von Zusatzteilen	11
4.3.5 Kompaktheit von Reißverschlüssen.....	12
4.4 Konstruktion.....	12
4.4.1 Größeneinteilung	12
4.4.2 Steuersystem für Innenvolumen	12
4.4.3 Verbindungselemente (Anschlüsse).....	14
4.4.4 Durchführungselemente	14
4.4.5 Vorrichtung für die Urinabgabe.....	14
4.4.6 Leckagesicherheit.....	14
4.5 Anforderungen an die praktische Leistungsfähigkeit	14
4.6 Wahlfreie Leistungsmerkmale.....	15
4.6.1 Schutzhauben	15
4.6.2 Besonderer Schutz	15
5 Prüfverfahren	16
5.1 Allgemeines	16
5.2 Reihenfolge der Prüfungen.....	16
5.3 Sichtprüfung.....	18
5.4 Mechanische Prüfverfahren.....	18
5.4.1 Allgemeines	18
5.4.2 Vorprüfungen	18
5.4.3 Mechanische Prüfungen	19
5.5 Prüfung der Anzugteile	20
5.5.1 Steuersystem für Innenvolumen	20
5.5.2 Leckageprüfung	23
5.5.3 Anschlüsse der Aufblasvorrichtung.....	23
5.6 Praktische Leistungsprüfung	23
5.6.1 Allgemeines	23
5.6.2 Probenahme	23
5.6.3 Prüfungsausschuss	23
5.6.4 Prüftaucher.....	23
5.6.5 Prüfkleidung.....	24
5.6.6 Tauchausrüstung.....	24

5.6.7	Durchführung der Prüfung	25
5.6.8	Tiefentauchgang	26
5.6.9	Kriterien für das Bestehen/Nichtbestehen der Prüfung	26
5.7	Prüfung wahlfreier Leistungsmerkmale	26
5.7.1	Thermischer Schutz	26
5.7.2	Beständigkeit gegen Chemikalien	27
5.7.3	Beständigkeit gegen biologische Gefahren	27
5.7.4	Abriebprüfung	27
5.7.5	Sichtbarkeit	29
6	Kennzeichnung	29
7	Vom Hersteller zu liefernde Information	30
7.1	Mit dem Anzug zu liefernde Information	30
7.2	Verbraucherinformation für den Verkauf	30
7.3	Gebrauchsanweisung	30
Anhang A (normativ) Bewertungen der praktischen Leistungsfähigkeit, der thermischen Behaglichkeit und der empfundenen Anstrengung		32
A.1	Praktische Leistungsfähigkeit: Bewertungsskala	32
A.2	Thermische Behaglichkeit: Bewertungsskala und Fragebogen	32
A.3	Empfundene Anstrengung: Bewertungsskala und Fragebogen	33
Anhang B (normativ) Abrieb — Anforderungen an Glas-Schleifpapier und Glasfasergewebe		34
B.1	Qualität der Materialien	34
B.1.1	Schleifmittel	34
B.1.2	Rückseite	34
B.1.3	Klebstoff	34
B.2	Form und Maße	34
B.3	Schleifkörnung	34
B.4	Bruchfestigkeit	35
Anhang C (informativ) Wesentliche technische Änderungen zwischen dieser Europäischen Norm und EN 14225-2:2005		36
Anhang ZA (informativ) Zusammenhang zwischen dieser Europäischen Norm und den grundlegenden Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG zu Persönlicher Schutzausrüstung		38
Literaturhinweise		41

Vorwort

Dieses Dokument (prEN 14225-2:2014) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 162 „Schutzkleidung einschließlich Hand- und Armschutz und Rettungswesten“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur CEN-Umfrage vorgelegt.

Dieses Dokument wird EN 14225-2:2005 ersetzen.

Dieses Dokument wurde unter einem Mandat erarbeitet, das die Europäische Kommission und die Europäische Freihandelszone dem CEN erteilt haben, und unterstützt grundlegende Anforderungen der EU-Richtlinien.

Zum Zusammenhang mit EU-Richtlinien siehe informativen Anhang ZA, der Bestandteil dieses Dokuments ist.

Anhang C enthält Einzelheiten wesentlicher technischer Änderungen zwischen dieser Europäischen Norm und EN 14225-2:2005.

Diese Norm für Trockentauchanzüge ist Teil 2 von 4. Die anderen Teile sind:

- EN 14225-1, *Tauchanzüge — Teil 1: Nasstauchanzüge — Anforderungen und Prüfverfahren*
- EN 14225-3, *Tauchanzüge — Teil 3: Aktiv beheizte oder gekühlte Anzüge (Systeme) — Anforderungen und Prüfverfahren*
- EN 14225-4, *Tauchanzüge — Teil 4: Tauchanzüge für normobaren Atemdruck — Anforderungen an die personenbezogenen Faktoren und Prüfverfahren*

Dieses Dokument enthält Literaturhinweise.

Einleitung

Dieses Dokument für Trockentauchanzüge wurde erarbeitet, um den Bedürfnissen von Personen Rechnung zu tragen, die Tätigkeiten unter Wasser durchführen, bei denen der Benutzer unter Wasser atmet und eine höhere thermische Behaglichkeit und ein höherer thermischer Schutz erforderlich sind, als dies durch einen Nasstauchanzug geboten wird. Ein Trockentauchanzug ist ebenfalls dafür ausgelegt, dem Träger zu ermöglichen, seinen Auftrieb aufrechtzuerhalten und das Gasvolumen im Anzug entsprechend seiner Bedürfnisse einzustellen.

Ein Trockentauchanzug kann aus einem oder mehreren Teilen bestehen. Trockentauchanzüge können in Verbindung mit verschiedenen Zubehörteilen verwendet werden, einschließlich passiver oder aktiver Unterziehkleidung, Handschuhen, einer Schutzhaube und anderer den Kopf schützenden Ausrüstung.

Die Übereinstimmung eines Trockentauchanzugs mit diesem Dokument bedeutet nicht, dass er für alle Umgebungsverhältnisse geeignet ist, es wird auch nicht mit dieser Norm versucht, alle speziellen Verwendungszwecke eines Trockentauchanzugs im Einzelnen zu berücksichtigen.

Ein für spezielle Verwendungszwecke hergestellter Trockentauchanzug kann auch:

- a) eine Wärmeisolierung bieten oder ermöglichen;
- b) besonderen Schutz bieten.

Der gebotene Schutz und die Leistungsfähigkeit eines Trockentauchanzugs können durch eine Anzahl von Faktoren, einschließlich Wassertemperatur, Tauchtiefe, Arbeitsleistung und -verhalten des Tauchers, sowie der Instandhaltungszustand des Anzugs verändert werden. In welchem Ausmaß ein Schutz durch einen Trockentauchanzug gegeben ist, ist auch abhängig von der Kältetoleranz (Kälteempfindlichkeit) jedes einzelnen Tauchers. Die Grandzahl des thermischen Schutzes, den ein Trockentauchanzug bietet, ist besonders problematisch. Zurzeit werden geeignete Prüfungen für Material und mit Dummies entwickelt und verbessert, sie können aber bestenfalls grobe Angaben im Hinblick auf den Schutz liefern, den ein bestimmter Anzug dem jeweiligen Taucher bietet.

1 Anwendungsbereich

Dieses Dokument legt die Konstruktion und die Leistungsfähigkeit von Trockentauchanzügen fest, die von Tauchern bei Tätigkeiten unter Wasser zu tragen sind, bei denen der Benutzer unter Wasser atmet. Kennzeichnung, Etikettierung, mitzuliefernde Informationen beim Verkauf und eine Gebrauchsanweisung werden auch festgelegt.

Es werden Laborprüfungen und praktische Leistungsprüfungen festgelegt.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden Dokumente, die in diesem Dokument teilweise oder als Ganzes zitiert werden, sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

EN 250, *Atemgeräte — Autonome Leichttauchgeräte mit Druckluft — Anforderungen, Prüfung, Kennzeichnung*

EN 340, *Schutzkleidung — Allgemeine Anforderungen*

EN 530:2010, *Abriebfestigkeit von Material für Schutzkleidung — Prüfverfahren*

EN 1809, *Tauch-Zubehör — Tariermittel — Funktionelle und sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren*

prEN 14225-1:2012, *Tauchanzüge — Teil 1: Nasstauchanzüge — Anforderungen und Prüfverfahren*

EN 14126:2003, *Schutzkleidung — Leistungsanforderungen und Prüfverfahren für Schutzkleidung gegen Infektionserreger*

EN ISO 3758:2012, *Textilien — Pflegekennzeichnungs-Code auf der Basis von Symbolen (ISO 3758:2012)*

EN ISO 6529, *Schutzkleidung — Schutz gegen Chemikalien — Bestimmung des Widerstandes von Schutzkleidungsmaterialien gegen Permeation von Flüssigkeiten und Gasen (ISO 6529:2001)*

EN ISO 13935-2:1999, *Textilien — Zugversuche an Nähten in textilen Flächengebilden und Konfektionstextilien — Teil 2: Bestimmung der Höchstzugkraft von Nähten mit dem Grab-Zugversuch (ISO 13935-2:1999)*

EN ISO 15027-3:2012, *Schutzkleidung gegen Unterkühlung im Wasser — Teil 3: Prüfverfahren (ISO 15027-3:2012)*

ISO 1817:2011, *Rubber, vulcanized — Determination of the effect of liquids*

SOLAS:1974, as amended, *Chapter III as amended by IMO resolution MSC 47(66) and LSA Code. Recommendation on retroreflective tapes on life-saving appliances adopted by Resolution A.658(16), Annex 2, issued by the International Maritime Organisation (IMO)*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die folgenden Begriffe.

3.1

Fußgelenkabdichtung

Verschluss, um die Abdichtung am Fußgelenk gegen Wasser und Gas undurchlässig zu machen

3.2

Zusatzteil

am Tauchanzug angebrachtes Zubehörteil

3.3

Verschluss

Vorrichtung zum Schließen der für das Anlegen und die Benutzung eines Tauchanzugs erforderlichen Öffnungen

Anmerkung 1 zum Begriff: Verschlüsse umfassen auch Reißverschlüsse (3.21).

3.4

Anzugteil

Teil eines Anzugsystems

3.5

Verbraucherinformation beim Verkauf

Information, die zum Zeitpunkt des Verkaufs zur Verfügung gestellt wird, um dem Verbraucher zu ermöglichen, den richtigen Nasstauchanzug für die von ihm/ihr zu unternehmende Tätigkeit auszuwählen

3.6

Entleervorrichtung

Vorrichtung, durch die dem Innenvolumen eines Trockentauchanzugs Gas entzogen werden kann

Anmerkung 1 zum Begriff: Das Entleeren kann manuell vor sich gehen oder automatisch betrieben werden oder eine Kombination aus beidem sein.

3.7

Tauchanzug

ein für Tätigkeiten unter Wasser konstruierter Anzug, in dem der Benutzer unter Wasser atmet

3.8

Trockentauchanzug

Tauchanzug, der den ganzen Körper oder bestimmte Teile des Körpers bedeckt und so konstruiert ist, dass das Eindringen von Wasser aus der Tauchumgebung verhindert wird

3.9

Gesichtsabdichtung

Verschluss, um die Abdichtung am Gesicht gegen Wasser und Gas undurchlässig zu machen

3.10

Gefährdung

Quelle möglicher Verletzung oder Gesundheitsschädigung

3.11

Hyperthermie

Zustand, in dem die Kerntemperatur des menschlichen Körpers oberhalb von 39 °C liegt

3.12

Hypothermie

Zustand, in dem die Kerntemperatur des menschlichen Körpers unterhalb von 35 °C liegt

3.13

Aufblasvorrichtung

Vorrichtung, durch die dem Innenvolumen eines Trockentauchanzugs Gas zugeführt werden kann

3.14

Aufblasschlauch

Schlauch, durch den Druckluft zur Aufblasvorrichtung geleitet wird

3.15

Etikett

an einem Produkt dauerhaft befestigte Einheit, auf der Informationen über Teile oder besondere Leistungsmerkmale des Produktes angebracht sind

3.16

handbetätigte Entleervorrichtung

Entleervorrichtung, die vom Taucher betätigt wird

3.17

Mitteldruck

Druck zwischen dem Druckminderer und einem Gasregelsystem

3.18

Halsabdichtung

Verschluss, um die Abdichtung am Hals gegen Wasser und Gas undurchlässig zu machen

3.19

Vorrichtung

Entleerungsvorrichtung, die durch einen Differentialdruck zwischen Innen- und Außenseite des Anzugs automatisch betätigt wird

3.20

Durchführungselement

System oder Vorrichtung, welche Innen- und Außenseite des Anzugs miteinander verbindet

3.21

schnell lösbare Verbindung

Sicherheitsverbindung, die mit einer Hand durch eine einzige Betätigung gelöst werden kann

3.22

Reißverschluss

Verschluss mit einer Schließvorrichtung, die beispielsweise aus zwei ineinandergreifenden Bändern und einem Gleitstück besteht

3.23

Anzugssystem

Kombination aller Einzelteile des Tauchanzugs, Unterziehkleidung und Zusatzteile

3.24

Unterziehkleidung

Kleidung, die unter einem Trockentauchanzug getragen wird, um eine Wärmeisolierung zu bewirken

3.25

Handgelenkabdichtung

Verschluss, um die Abdichtung am Handgelenk gegen Wasser und Gas undurchlässig zu machen

4 Anforderungen

4.1 Allgemeines

Trockentauchanzüge müssen den Anforderungen nach Tabelle 1, soweit zutreffend, entsprechen. Trockentauchanzüge mit wahlfreien Leistungsmerkmalen müssen auch den Anforderungen nach Tabelle 2, soweit zutreffend, entsprechen.

Tabelle 1 — Trockentauchanzüge – Gesamtanforderungen

Anforderung	Anforderungen nach Abschnitt	Prüfverfahren
Gesamter Anzug		
Größeneinteilung	4.4.1	5.6.7.3 a)
Leckagesicherheit	4.4.6	5.5.2
Beständigkeit gegen Lagerung in Kälte und Wärme und Aufblasbeständigkeit	4.2.1	5.4.2.1
Beständigkeit gegen Meerwasser	4.2.2	5.4.2.2
Beständigkeit gegen Reinigung, Desinfektion und Dekontamination	4.2.3	5.4.2.3
Vorrichtung für die Urinabgabe	4.4.5	5.6 und 5.3
Durchführungselemente	4.4.4	5.4.3.5
Praktische Leistungsfähigkeit	4.5	5.6 und 5.6.7.2
Anzugmaterialien		
Durchstoß- und Weiterreißfestigkeit	4.3.1	5.4.3.1
Nahtfestigkeit	4.3.2	5.4.3.2
Festigkeit der Verschlüsse	4.3.3	5.4.3.3
Festigkeit der Verbindungen von Zusatzteilen	4.3.4	5.4.3.4
Kompaktheit von Reißverschlüssen	4.3.5	5.5.2
Aufblasschlauch		
Beständigkeit gegen Zugbelastung	4.4.2.3	5.5.1.1
Elastizität	4.4.2.3	5.5.1.1
Leckagesicherheit	4.4.2.3	EN 250
Luftstrom	4.4.2.3	5.5.1.1
Aufblasvorrichtung(en)		
Festigkeit der Verbindung mit dem Anzug	4.4.2.2	5.5.1.2 a)
Zuverlässigkeit und Funktionalität	4.4.2.2	5.5.1.2 c), 5.5.1.2 d) und 5.5.1.2 e)
Luftstrom	4.4.2.2	5.5.1.2 b)

Anforderung	Anforderungen nach Abschnitt	Prüfverfahren
Leckagesicherheit	4.4.2.2	5.5.1.2 c), 5.5.1.2 d), 5.5.1.2 f) und 5.5.2
Lösen der Gaszufuhr	4.4.2.3	5.5.1.2 g)
Entleervorrichtungen		
Festigkeit der Verbindung mit dem Anzug	4.4.2.4	5.5.1.3 a)
Leckagesicherheit	4.4.2.4	5.5.1.3 b), 5.5.1.3 d)
Luftstrom	4.4.2.4	5.5.1.3 c
Überdruckvorrichtung		
Durchflussrate	4.4.2.5	5.5.1.4 a), 5.5.1.4 b)
Verbindungselemente (Anschlüsse)		
Festigkeit der Verbindungselemente (Anschlüsse)	4.4.3	5.5.3
Kennzeichnung und Informationen		
Kennzeichnung	Abschnitt 6	5.3
Vom Hersteller zu liefernde Informationen	Abschnitt 7	5.3

Tabelle 2 — Trockentauchanzüge mit besonderem Schutz und anderen wahlfreien Leistungsmerkmalen

Leistungsmerkmal	Anforderungen nach Abschnitt	Prüfverfahren	Symbol
Schutzhauben	4.6.1	5.6	
Thermische Isolierung — Material — Anzug	4.6.2.1	prEN 14225-1:2012, 5.4.3 5.7.1	TH
Beständigkeit gegen Chemikalien	4.6.2.2	5.7.2	HZ
Beständigkeit gegen biologische Gefahren	4.6.2.3	EN 14126:2003, 4.1.4.1	BIO
Beständigkeit gegen Abrieb	4.6.2.4	5.7.4	ABR
Sichtbarkeit der Anzüge	4.6.2.5	5.7.4	VIS